

11.06.2015

Afrika - Tripartite Freihandelszone COMESA-EAC-SADC (TFTA) vereinbart

Bonn (gtai) - Nach mehr als fünf Jahren Verhandlungen haben die Staats- und Regierungschefs aus 26 Ländern Afrikas am 10.6.2015 die Schaffung einer gemeinsamen Freihandelszone vereinbart. Die neue Freihandelszone soll die bereits bestehenden drei Freihandelsblöcke COMESA, EAC und SADC integrieren und den Warenverkehr zwischen den Mitgliedstaaten erleichtern.

Die jetzt geschlossene Vereinbarung ist ein erster Schritt zur Schaffung der Freihandelszone, bedarf jedoch zur praktischen Umsetzung noch der Zustimmung der 26 nationalen Parlamente. Angesichts der unterschiedlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Teilnehmerstaaten könnte diese Phase noch zu Verzögerungen bei der Umsetzung führen. Nach dem derzeitigen Zeitplan soll das Freihandelsabkommen 2017 in Kraft treten.

Die vereinbarte Tripartite Freihandelszone soll die Länder Ägypten, Angola, Äthiopien, Botswana, Burundi, Djibouti, Eritrea, Kenia, Komoren, Kongo DR, Lesotho, Libyen, Madagaskar, Malawi, Mauritius, Mosambik, Namibia, Ruanda, Sambia, Seychellen, Simbabwe, Südafrika, Sudan, Swaziland, Tansania und Uganda umfassen.

Die nachstehende Tabelle zeigt, in welcher Zusammensetzung die 26 Länder in die bereits bestehenden drei Freihandelsblöcke integriert sind.

| SADC | EAC | COMESA |
|-------------|------------|---------------|
| Angola | Burundi | Burundi |
| Botswana | Kenia | Komoren |
| Kongo DR | Ruanda | Kongo DR |
| Lesotho | Tansania | Djibouti |
| Madagaskar | Uganda | Ägypten |
| Malawi | | Äthiopien |
| Mosambik | | Eritrea |
| Namibia | | Libyen |
| Sambia | | Madagaskar |
| Seychellen | | Malawi |
| Simbabwe | | Mauritius |
| Südafrika | | Ruanda |
| Swaziland | | Seychellen |
| Tansania | | Sudan |
| | | Swaziland |
| | | Sambia |
| | | Simbabwe |
| | | Uganda |

KONTAKT

Hans-Jürgen Diedrich

☎ +49 228 24 993 345

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.